

außerhalb des Betriebes für die Perspektive und die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts verantwortlich ist, sondern daß die Arbeiter und Ingenieure als Besitzer der Produktionsmittel diese hohe Verantwortung selbst tragen.

Unsere Bemühungen sind nach wie vor darauf gerichtet, die Menschen für die Entwicklung des eigenen Betriebes zu gewinnen und sie für ihre persönliche Perspektive und die Perspektive des Sozialismus zu begeistern. Das war nicht immer leicht. Wir mußten den althergebrachten Arbeitsstil überwinden und den Arbeitern verständlich machen, daß mit der neuen Technik auch der persönlichen Arbeit neue Maßstäbe gesetzt werden. Es kam uns darauf an, das große handwerkliche Können unserer Apparatebauer, ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten der neuen Technik nutzbar zu machen.

Da der Schritt von der Handfertigung zur modernen Fließfertigung von chemischen Großapparaten kein mechanischer Prozeß ist, wurde eine Zwischenetappe eingelegt. Dabei haben wir als erstes die aktivsten Genossen und Kollegen Neuerer in einer sozialistischen Arbeitsgruppe zusammengefaßt und sie hauptamtlich mit der Durchsetzung der neuen Technik beauftragt. Sie warben weitere Arbeiter, die bereit waren, an der technischen Umwälzung mitzuarbeiten. Mit diesen Menschen wurden mit Hilfe von Neuerervereinbarungen und Rationalisierungskrediten moderne Versuchsmaschinen als Vorläufer für die Fließfertigung entwickelt, im eigenen Betrieb gebaut und in unseren Apparatebauwerkstätten in Betrieb genommen. Dadurch haben wir erreicht, daß sich die Schweißer, Apparatebauer und Technologen schon vor Inbetriebnahme der neuen Fließstraße ausreichend für ihre neue Tätigkeit qualifizieren können, ohne daß sie zeitweise aus dem Produktionsprozeß ausscheiden müssen. Seit eineinhalb Jahren wurden ungefähr 500 Mitarbeiter unseres Betriebes durch spezielle Qualifizierungsmaßnahmen auf die neuen Aufgaben vorbereitet. Des weiteren haben damit die Konstrukteure und späteren Bedienungskräfte die Möglichkeit, ihre neu entwickelten Rationalisierungsmittel unter den Bedingungen der täglichen Planerfüllung zu erproben, Mängel abzustellen und die dabei gesammelten Erfahrungen in die Konstruktion der Maschinen für die Fließfertigung einzuarbeiten.

Im Ergebnis dieser Maßnahme können wir technisch ausgereifte Rationalisierungsmittel, die in kurzer Zeit entwickelt wurden, in den neuen Produktionshallen zur schnellen Steigerung der Arbeitsproduktivität einsetzen. Wir haben damit einen technisch-ökonomischen, vor allem auch einen